
Das Computational Science Lab Hohenheim

Vincent Dekker

Computational Science Lab, Universität Hohenheim, Deutschland

Das Computational Science Lab (CSL) ist eine Initiative von 16 Fachgebieten an der Universität Hohenheim, die im Bereich der Verarbeitung großer Datenmengen tätig sind. Die Fachgebiete kommen aus allen drei Fakultäten der Universität. Das Ziel der Initiative ist es, im engen Austausch über Methoden und Kompetenzen Synergieeffekte aus der transdisziplinären Forschung zu ziehen. Wesentliches Element der geplanten Zusammenarbeit ist der Umzug aller Fachgebiete unter ein gemeinsames Dach, in dem neben einem großzügigen Open-Space-Bereich, einem Kreativlabor und PC-Pool-Räumen auch Platz zum Austausch mit externen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern geschaffen werden soll. Unterstützt wird die Initiative auch vom Kommunikations-, Informations- und Medienzentrum (KIM) Hohenheim, welches ebenfalls zum Teil in das neue Gebäude einziehen wird. Aufgegliedert ist das CSL in die vier Bereiche:

- Mathematische und statistische Methoden der Datenanalyse,
- Verarbeitung und Analyse großer Datenmengen,
- Modellierung und Simulation komplexer Systeme, und
- Bioinformatics.

Speziell in diesen Bereichen sollen gemeinsame Forschungsprojekte über Fakultätsgrenzen hinweg durchgeführt sowie gemeinsame Lehrveranstaltungen konzipiert werden. Hierbei wird auch explizit die Nähe zum Core Facility Modul „Data and Statistical Consulting“ gesucht, das ein Beratungsangebot für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Hohenheim zum Thema statistische Datenanalyse anbietet.

Das CSL ist im Format eines *Labs* organisiert und damit quer zur an der Universität Hohenheim üblichen Organisationsstruktur von Fakultäten und Instituten konzipiert. Geleitet wird das Lab von einem gewählten Sprecher, der von Forschungsdirektoren aus den vier Themenbereichen des CSL sowie einem Verantwortlichen für das gemeinsame Lehrprogramm unterstützt wird.

Derzeit befindet sich das CSL noch im Aufbau und ist aktiv auf der Suche nach Kooperationspartnern. Das CSL ist dabei offen für jede Art von wissenschaftlicher Zusammenarbeit auf den oben aufgeführten Gebieten. Bedingt durch die unterschiedlichen Hintergründe der einzelnen beteiligten Fachgebiete, die sich aber sehr eng verwandter Methoden bedienen, will das CSL zur Lösung komplexer Probleme und Fragestellungen auf diesen

Das hier beschriebene Poster ist in der Open Access-Plattform der Universität Heidelberg heiDOK unter der DOI <https://doi.org/10.11588/heidok.00026841> veröffentlicht.

Gebieten beitragen, sowie neue, innovative Ansätze und Konzepte in der Theorie entwickeln und dann auch in der Praxis umsetzen.

Die E-Science Tage in Heidelberg sind eine ideale Gelegenheit, diese neue Initiative einem breiten und fachkundigen Publikum vorzustellen, Kontakte zu anderen Instituten und Initiativen zu knüpfen.